

# Zweitstudium Lehramt- Eure Hilfe erbeten

Beitrag von „keckks“ vom 18. Januar 2019 15:21

...äh doch, genau das sage ich bei meinem dauerschwänzer, wenn er endlich mal wieder in der q12 vorbeischaute, die er gerade zum zweiten mal besucht. der junge kommt aus einer ziemlich belasteten familie, mutter schwer krank und seit jahren arbeitsunfähig, vater unbekannt, viele geschwister, daheim materiell sehr große probleme, drogengeschichten, auch schon beim älteren bruder, jugendamt war (und ist wohl noch?) in der familie. das kind ist nicht dumm, aber auch kein überflieger. hätte er die gleichen startbedingungen wie seine reichen (!) klassenkameraden, wäre das alles kein problem. hat er aber nicht. ja, wenn der endlich mal kommt, dann freue ich mich (wirklich) und begrüße ihn freundlich, er setzt sich hin und tut mit (und ja, er bekommt die ordnungsmaßnahmen für seine verspätung natürlich aufgebrummt, weil ich die weitergebe, aber das erledigt die oberstufenkoordination und das nimmt er auch nicht persönlich). das halten die allerallermeisten kollegen auch so. alles andere wäre pädagogisch völlige banane.

genauso der dauerzappler in der 5. natürlich bekommt der nach einer stunde, in der ich ihn kein einziges mal ermahnen musste, ein explizites lob im rausgehen. auch wenn 30 andere nicht gezappelt und rumgenervt haben und kein lob bekommen. für ihn war das eine tolle leistung, für die anderen eine selbstverständlichkeit. ergo lobe ich ihn und bekomme dafür nach wenigen wochen ein kind, das schon auf einen blick hin entschuldigend grinst, sich wieder gescheit hinsetzt, statt halb unterm tisch zu basteln und gleichzeitig mit seinem nachbarn und der hinterfrau zu plaudern, und sich wenige sekunden später meldet und liefert. maukst du das kind dagegen immer nur an, auch wenn sein verhalten mies ist, dann bist du als [pädagoge](#) wohl eine ziemliche null, insofern du bei diesem kind außer frust und schulhass wohl gar nichts erreichst, obwohl viel mehr drin wäre.

ich glaube, dein lehrerbild ist ziemlich verzerrt. wenn du nicht wenigstens ein bisschen sozpäd im herzen trägst, bist du als lehrer heute an einem gymnasium ziemlich verloren, was deine unterrichtserfolge angeht. vielleicht war das zu deiner schulzeit anders, aber die welt entwickelt sich weiter. deine beispiele zeigen alles, aber keine "pädagogische arbeit", höchstens pädagogische zerstörungsarbeit.